



Vereinigung Thurgauer Sportverbände

Protokoll der 6. DV vom 27.8.99

Datum: Freitag, 27. August 1999
Ort: Scherzingen, Mehrzweckhalle
Zeit: 1930 Uhr

1. Begrüssung, Mitteilungen

Gemäss Präsenzliste sind 20 der 31 Verbände anwesend.

Entschuldigt: Behinderten-Sportverband, Hornusserverband, Kath. Turnerinnen, Triathlon- und Duathlonverband

Unentschuldigt: Badmintonverband, Lebensrettungsgesellschaften, Leichtathletikverband, Schwimmvereine, Seilziehverband, Tischtennisverband, IG Thurgauer Segler

Nach dem Apéro, umrahmt von der Musikgesellschaft Scherzingen unter der Leitung von Herrn Betschen, begrüsst der Präsident, Niklaus Stähli, eine grosse Anzahl Ehrengäste, u.a. Gemeindeammann Fritz Zweifel, Grossratspräsident Hans Baltisser, Vertreter der Schulbehörde Hans Amrhein, Chef Sportamt E.P. Huber, Herrn Martin Briner, Marketingchef des Hauptsponsors Thurgauer Kantonalbank.

Weitere Gäste sind eine grosse Zahl von Kantonsrätinnen und Kantonsräten, der parlamentarischen Gruppe Sport, die im Kanton Thurgau wohnhaften Präsidenten oder Vizepräsidenten von eidg. Verbänden, sowie Vertreter weiterer Organisationen und Verbände.

In seiner Eröffnung verabschiedet Niklaus Stähli auch die im vergangenen Jahr zurückgetretenen Präsidenten von Kantonalverbänden mit dem Ehrenwimpel der VTS und stellt gleichzeitig deren Nachfolger vor – Nationalturnverband, Urs Tuchs Schmid, neu: Benedikt Schnyder; Segelfluggruppe CUMULUS, Christian Toscan, neu: Bruno Rüegger und Volleyballvereinigung, Sonja Mathis, neu: Peter Bär.

2. Protokoll der 5. DV vom 26.8.98

Das Protokoll wurde mit dem VTS-Bulletin 2-98 zugestellt. Es wird stillschweigend genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

In seinem Jahresbericht (Beilage) mit seinem "Bericht zur Lage" beleuchtet er anhand des roten Fadens «Zeit» die Tätigkeiten und Ziele 1998 mit den Schwerpunkten «Abstimmung zum Ruhetagsgesetz» und dem «Leitbild Thurgauer Sportverbände».

Er hält in seinem letzten Jahresbericht auch eine kleine Rückschau auf 9 Jahre VTS.

Der Aktuar des VTS, Urs Staub, verdankt den Bericht und die Arbeit des Präsidenten. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und die grosse Arbeit des Präsidenten unter grossem Applaus verdankt.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung, schliesst dank eines ungenannten Spenders (Fr. 750.-) mit einem Einnahmenüberschuss (nicht wie im Revisorenbericht Ausgabenüberschuss) von Fr. 676.75 ab. Die Jahresrechnung ist allen Teilnehmern schriftlich abgegeben worden.

Der Revisorenbericht des Behinderten-Sportverbandes wird durch den Aktuar Urs Staub verlesen.

Die Arbeit der Rechnungsführerin Elisabeth Herzog wird verdankt, die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

5. Tätigkeitsprogramm 1998/99

Das Tätigkeitsprogramm der VTS richtet sich nach den Aktualitäten und Problemstellungen.

- Präsidentenkonferenz im Frühjahr, wie üblich bei einem Sportverband – es hat sich noch kein Organisator gemeldet.
- Seminar / Klausurtagung der VTS zu den Themen: Hinterfragung der Ziele und Zusammenarbeit mit PG Sport.
- Delegiertenversammlung gegen Ende August 2000

8. Budget / Jahresbeiträge

Der Vorstand legt ein Budget mit einem geplanten Ausgabenüberschuss von Fr. 450.– vor. Der Vorstand beantragt den Jahresbeitrag von Fr. 50.– pro Mitglied unverändert zu lassen, diesen jedoch für künftige Aktivitäten zu überprüfen. Beides wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

9. Wahlen

"Zielsetzung nicht erreicht". (Zitat Niklaus Stäheli)

Präsident Niklaus Stähli hat vor 2 Jahren seinen Rücktritt bereits angekündigt und obwohl heute kein Nachfolger präsentiert werden kann, ist sein Rücktritt definitiv.

Es zeichnet sich jedoch eine Morgenröte ab, dass Kandidaten für den Vorstand, resp. für das Präsidium im Gespräch, aber z.Z. nicht verfügbar sind. Da die VTS nicht durch aktive Präsidenten oder Vizepräsidenten eines Verband präsidiert werden sollte, stehen die beiden jetzigen Vorstandsmitglieder nicht zur Verfügung.

Die beiden bisherigen Vorstandsmitglieder Elisabeth Herzog und Urs Staub werden mit Applaus in ihrem Amt bestätigt.

Der Vorstand wird die Geschäfte a.i. führen. Urs Staub wird mit E.P. Huber eine Art Wahlausschuss bilden und mit einzelnen Verbandspräsidenten Kontakt aufnehmen.

Die Versammlung heisst den Antrag gut, den neuen Präsidenten und ein weiteres Vorstandsmitglied an der nächsten PK oder spätestens an der nächsten DV zu wählen.

Als Rechnungsrevisor wird der Curlingverband bestimmt.

10. Kurzinformationen, Umfrage

Der Präsident informiert kurz über den Stand der Planungsarbeiten "Sportinternat Thurgau". Bisher haben sich 11 Sportverbände mit total Fr. 3' 300.– der geplanten Fr. 5' 000.– an der Spendenaktion beteiligt. Eine Marktpotentialanalyse durch die HWV, die Orientierungsbroschüre und ein Businessplan wurden erarbeitet. Das Interesse von Schülern und Eltern ist sehr gross. Die Realisierbarkeit hängt von der Finanzierung ab.

E.P. Huber sieht im Sportinternat als Tagesschule eine neue Aufgabe und zeigt Möglichkeiten zu den Aktivitäten des Fussballverbandes mit einem Zentrum im Thurgau sowie zu den Arbeiten des Swisstennis.

GR-Präsident Hans Baltisser überbringt die Grussworte des Kantons. In seinen Vergleichen zwischen Sport und Politik legt er sehr viel Gewicht auf die gegenseitige Hilfe aus der Erfahrung. Er steht für gute Beziehungen zwischen Staat und Sport ein und meint, dass eine Regierungsrätin nicht nur Geld in Drogenprävention stecken sollte, sondern auch in den Sport, der mit seinen Aktivitäten grosse präventive Leistungen erbringt.

Kurt Baumann, Kantonaltornverband bittet die Verbände für die Erhaltung der 3. Turnstunde einzustehen. Die Eidg. Sportkommission hat sich insofern profilieren können, dass die Formulierung des Bundes: "... in der Regel 3 Turnstunden ..., die Hälfte kann von zusätzlichen Angeboten angerechnet werden ..." geändert wird auf: "statt in der Regel -> durchschnittlich; die Hälfte ... -> die Hälfte von obligatorischen zusätzlichen Angeboten, max. 2 Stunden pro Tag.

Max Dössegger, GFN und PG Sport bittet die Verbände die Vernehmlassung zum Thema Schnellboot auf dem Bodensee zu bekämpfen.

Der Präsident verweist auf die beigelegte Termin- und Adressliste und bittet alle Vertreter allfällige Änderungen laufend an den Aktuar, Urs Staub zu melden.

Die nächste Delegiertenversammlung wird im August 2000 vermutlich in Bischofszell stattfinden.

Mit dem Dank an Gäste, Delegierte, an die Musikgesellschaft für die Organisation, die musikalische Untermalung der DV und den anschliessenden Imbiss und schliesst der Präsident die DV um 2035 Uhr ab.

Ehrungen

1. Beste Sport-Toto-Werbe-Vereine

Anschliessend findet die Ehrung der „besten Sport-Toto-Werbe-Vereine 1999“ mit der Uebergabe der Checks über Fr. 1' 000.– / 800.– / 600.– statt:

1. SRB Vorstand Thurgau (Schweiz. Rad- und Motorfahrer Bund)
2. EHC Frauenfeld
3. RMV Amriswil (Rad- und Motorfahrverein)

Sportchef E.P. Huber dankt allen teilnehmenden Vereinen und streicht nochmals die Bedeutung des Sport-Totos für den Thurgauer Sport hervor.

2. NachwuchstrainerInnen 1999

Weiterhin werden die „NachwuchstrainerInnen“ des Jahres 1999 geehrt:

- Niklaus Stähli ehrt Jürg Hubmann, Eschlikon, OL
- Elisabeth Herzog ehrt Elisabeth Menzi, Eschlikon, Geräteturnen
- Urs Staub ehrt Armin Krattiger, Neuwilten, Armbrust-Schiessen

Der Präsident dankt Herrn Briner als Vertreter der Thurgauer Kantonalbank mit dem Ehrenwimpel der VTS für das Sponsoring, welches der VTS ermöglicht, jedes Jahr 3 Personen auszuzeichnen und ihnen einen Check von je Fr. 1' 000.– zu übergeben und damit die Hintergrundarbeit der ehrenamtlichen Trainer einmal bewusst in den Vordergrund zu stellen.

3. Ehrenmitglieder

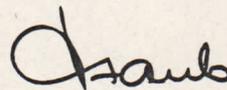
E.P. Huber dankt in seiner Laudatio und mit einem Thurgauer Korb dem Präsidenten Niklaus Stähli für seinen "funktionierenden Laden" und für seine immense Arbeit, welche er im Clinch als Staatsangestellter zwischen Sport und Politik immer tadellos geleistet hat.

Auf Antrag des Vorstandes wird Niklaus Stähli für seine Verdienste unter grossem Applaus zum ersten Ehrenmitglied der VTS gewählt.

Mit dem gemeinsam gesungenen Thurgauerlied schliesst der Präsident um 2130 Uhr die Ehrungen ab und lädt alle zu einem anschliessenden Imbiss ein.

Wängi, 26. September 1999

Für das Protokoll



Urs Staub, Aktuar VTS

Beilage: Jahresbericht